

### **3. Änderungssatzung vom 10. Mai 2017**

**Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang „Geographie“ mit dem Abschluss „Bachelor of Science (B.Sc.)“ der Philipps-Universität Marburg vom 18. April 2012 (Amt. Mit. Nr. 21/2012) in der Fassung vom 26. November 2014 (Amt. Mit. Nr. 15/2015)**

-----

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Geographie hat gemäß § 44 Abs. 1 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I Nr. 22/2009, S. 666), zuletzt geändert am 30. November 2015 (GVBl. I S. 510), am 10. Mai 2017 die folgende Änderung der Prüfungsordnung beschlossen:

#### **Artikel 1**

##### **1. § 2 wird wie folgt geändert:**

##### **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Im Bachelorstudiengang Geographie erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Fach Geographie. Die Kompetenz der Geographie und ihrer beiden Richtungen, der Humangeographie und der Physischen Geographie, liegt insbesondere in der Analyse raumwirksamer Strukturen und Prozesse sowie deren Dynamik im Bereich der Mensch-Umwelt-Schnittstelle. Die Studierenden erwerben fachwissenschaftliche und methodische Fähigkeiten und Kenntnisse, um Raumstrukturen, räumliche Prozesse und Handeln von Menschen im Raum auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene beschreiben, analysieren, erklären, bewerten und prognostizieren zu können.

(2) In dem dreisemestrigen Basisstudium können Fähigkeiten, Kenntnisse und Qualifikationen in folgenden Bereichen erworben werden:

- a) Überblick über das Fach Geographie und dessen Teilbereiche einschließlich der wichtigsten Forschungsansätze, Theorien und Methoden sowie Grundfertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens,
- b) fachliche und methodische Kenntnisse und Fachtermini in den gewählten Teilbereichen der Humangeographie und der Physischen Geographie,
- c) Methoden und Techniken der Kartographie, der Informationsverarbeitung, der Visualisierung räumlicher Daten, der Geographischen Informationssysteme und der Fernerkundung,
- d) grundlegende Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung und Statistik,

- e) fachliche und methodische Kenntnisse und Fachtermini vor allem in der deutschen, aber auch der europäischen Raumordnung und Raumplanung.

(3) In dem dreisemestrigen Vertiefungsstudium stehen der Erwerb und die Stärkung von berufsfeldbezogener Problemlösungskompetenz im Vordergrund. In kombinierten fachwissenschaftlich-methodischen Modulen mit Projektcharakter werden integrierte Arbeitsabläufe in idealtypischer Abfolge geschult (Problembeschreibung, Konzeption des Untersuchungsrahmens, Auswahl adäquater Arbeitstechniken und -methoden, Datenerhebung, Datenanalyse, Interpretation, Problemlösung, Präsentation). Dies geschieht

- a) in dem Geländemodul, in dem die eigenständige Geländeansprache geographischer Phänomene und der Einsatz spezifischer Geländemethoden im Vordergrund steht,
- b) in den Projektmodulen, in denen ein fachwissenschaftliches Spezialthema behandelt wird und dabei eine anwendungs-/projekt- und lösungsorientierte sowie themengeleitete Koppelung von Fachwissenschaft, Geländearbeit und In-House-Methoden stattfindet,
- c) im Berufspraktikum, um bereits kennengelernte Techniken in einem realen Berufsfeld anzuwenden,
- d) im Rahmen des Abschlussmoduls Bachelorthesis durch die Anfertigung einer Bachelorarbeit.

(4) In allen Modulen erfolgt der Erwerb von berufsqualifizierenden Schlüsselqualifikationen, sog. Soft-Skills. Dies sind insbesondere Techniken der Beschaffung und kritischen Bewertung von Informationen, der Strukturierung, der Präsentation, der Moderation, der Mediation, des lebenslangen, forschungsorientierten Lernens und der Selbstmotivation. Interdisziplinäres Denken wird durch die Einbindung von externen Wahlfachmodulen in das Curriculum gestärkt, Team- und Sozialkompetenz werden durch Kleingruppenarbeit besonders gefördert.

(5) Der Bachelorstudiengang Geographie ist sowohl ein berufsqualifizierender als auch ein zur weiteren wissenschaftlichen Arbeit befähigender Abschluss. Den Absolventinnen und Absolventen steht entweder das Eintreten in verschiedene Berufsfelder oder die Aufnahme eines Master of Arts-/Master of Science-Studiengangs offen.

(6) Die in den geographischen Fach- und Methodenmodulen erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse werden ergänzt und vertieft durch externe Wahlfachmodule, Profilmodule sowie durch ein externes, die Berufsorientierung zusätzlich stärkendes Berufspraktikum und lassen sich insbesondere in folgenden Berufsfeldern einsetzen:

- a) Räumliche Planung im weitesten Sinne,
- b) Umwelt, Natur, Landschaft,
- c) Entwicklungszusammenarbeit,
- d) Information und Dokumentation,
- e) Raumbezogene Informationstechnologie.

## **2. § 6 wird wie folgt geändert:**

### **§ 6 Studium: Aufbau, Inhalte, Verlaufsplan und Informationen**

(1) Der Bachelorstudiengang „Geographie“ gliedert sich in die Studienbereiche Einführung, Themen der Geographie, Methodenkompetenz, Geländepraktikum, Projekte der Geographie, Nebenfach, Profildokumentation, Berufspraxis und Abschlussbereich.

(2) Der Studiengang besteht aus Modulen, die den verschiedenen Studienbereichen gemäß Abs. 1 zugeordnet sind. Aus den Zuordnungen der Module, dem Grad ihrer Verbindlichkeit sowie dem kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (workload) in Leistungspunkten (LP) ergibt sich folgender Studienaufbau:

	<b>Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Erläuterung</b>
<b>Einführung</b>		<b>6</b>	
Einführung in das Studium der Geographie	PF	6	
<b>Themen der Geographie</b>		<b>48 bis 66 *</b>	
Grundkompetenz: Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie	WP	6	keine Themengleichheit bei Grundkompetenz und Basiswissen
Grundkompetenz: Bevölkerungsgeographie	WP	6	
Grundkompetenz: Stadtgeographie	WP	6	
Grundkompetenz: Geographien peripherer Räume	WP	6	
Grundkompetenz: Klimageographie	WP	6	
Grundkompetenz: Hydrogeographie	WP	6	
Grundkompetenz: Geomorphologie	WP	6	
Grundkompetenz: Bodengeographie	WP	6	
Grundkompetenz: Biogeographie	WP	6	
Grundkompetenz: Mensch und Umwelt	WP	6	
Grundkompetenz: Raumordnung und Raumplanung	WP	6	
Grundkompetenz: Aktuelle Themen der Geographie	WP	6	
Basiswissen: Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie	WP	3	
Basiswissen: Bevölkerungsgeographie	WP	3	
Basiswissen: Stadtgeographie	WP	3	
Basiswissen: Geographien peripherer Räume	WP	3	
Basiswissen: Klimageographie	WP	3	
Basiswissen: Hydrogeographie	WP	3	
Basiswissen: Geomorphologie	WP	3	
Basiswissen: Bodengeographie	WP	3	
Basiswissen: Biogeographie	WP	3	
Basiswissen: Mensch und Umwelt	WP	3	
Basiswissen: Raumordnung und Raumplanung	WP	3	
Basiswissen: Aktuelle Themen der Geographie	WP	3	
<b>Methodenkompetenz</b>		<b>24 bis 42 *</b>	
Kartographie und GIS	WP	6	
Spezielle Kartographie	WP	3	
Geoinformatik	WP	3	
Fernerkundung	WP	3	
Systemdynamik	WP	3	
Labormethoden	WP	3	
Feldmethoden	WP	3	
Empirische Sozialforschung	WP	3	
Spezielle Methoden der Sozialforschung	WP	3	
Einführung Statistik	WP	3	
Angewandte Statistik	WP	6	
Spezielle Statistik	WP	3	
Mediale Geographie	WP	3	
Methoden der physischen Geographie	WP	3	
Methoden der Humangeographie	WP	3	
<b>Geländepraktikum</b>		<b>12</b>	
Geländepraktikum	PF	12	
<b>Projekte der Geographie</b>		<b>24</b>	
Regional-/ Stadtplanung und Standortanalyse	WP	6	
Umweltplanung und ökologische Standortanalyse	WP	6	
Projekt I	WP	6	
Projekt II	WP	6	
Projekt III	WP	6	

Projekt IV	WP	6	
<b>Nebenfach</b>		<b>24 bis 42 *</b>	
Importmodule Nebenfach (gemäß Anlage 3)	WP	24-42	
<b>Profilbildung</b>		<b>0 bis 18 *</b>	
Elementarer Spracherwerb	WP	3	
Spracherwerb I	WP	6	
Spracherwerb II	WP	6	
Außerfachliche Kompetenz I	WP	6	
Außerfachliche Kompetenz II	WP	6	
Außerfachliche Kompetenz III	WP	6	
Berufsorientierung in der Geographie	WP	3	
Angewandte Geographie	WP	3	
Geographische Exkursion	WP	3	
Importmodule Profilbereich (gemäß Anlage 3)	WP	0-18	
<b>Berufspraxis</b>		<b>12 bis 24 *</b>	
Berufspraktikum	PF	12	
Erweitertes Berufspraktikum I	WP	6	
Erweitertes Berufspraktikum II	WP	6	
<b>Abschlussbereich</b>		<b>12</b>	
Bachelorthesis	PF	12	
<b>Summe</b>		<b>180</b>	

\* In den Bereichen in denen eine Leistungspunktspanne angegeben ist, ist eine individuelle Studiengestaltung im Umfang von insgesamt 18 LP bereichsübergreifend möglich. Die jeweils definierte untere LP-Grenze ist verpflichtend in den Bereichen zu absolvieren. Insgesamt müssen im Studiengang 180 LP erworben werden.

(3) Der Bereich „Einführung“ umfasst ein Modul zum Erwerb grundlegender fachwissenschaftlicher Methoden. Im Einzelnen werden Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geographie vermittelt.

(4) Die Basismodule im Bereich „Themen der Geographie“ dienen der Erlangung von fachwissenschaftlichen Kompetenzen aus allen Teilbereichen der Geographie. Insgesamt sind mindestens 48 LP zu belegen, bis zu 18 LP sind darüber hinaus bereichsübergreifend möglich. Die einzelnen Fachdisziplinen sind frei aus dem angebotenen Fächerkanon zu wählen, es darf jedoch keine gleiche Fachdisziplin in den Modulen Grundkompetenz und Basiswissen gewählt werden. Welche Teildisziplinen in welchen Semestern angeboten werden, wird auf einer Liste auf der Homepage bekannt gegeben.

(5) Der Bereich „Methodenkompetenz“ umfasst mindestens 24 LP und dient dem Erwerb grundlegender und weiterführender Methoden. Bis zu 18 LP können bereichsübergreifend darüber hinaus belegt werden. Es werden Kompetenzen in den Bereichen der Geoinformatik, Kartographie, Statistik, empirischen Sozialforschung und weiteren geographischen Feld- und Labormethoden vermittelt.

(6) Der Bereich der Vertiefungsmodule „Projekte der Geographie“ beinhaltet insgesamt vier Module im Umfang von 24 LP. Aus den Modulen zur „Regional-/ Stadtplanung und Standortanalyse“, „Umweltplanung und ökologischen Standortanalyse“ oder bis zu vier Projektmodulen, die alle zur Vorbereitung einer Bachelorarbeit genutzt werden können, kann frei gewählt werden. In allen Modulen soll die Stärkung von berufsfeldbezogener Problemlösungskompetenz im Vordergrund stehen. In den kombinierten fachwissenschaftlich-methodischen Modulen mit Projektcharakter werden integrierte Arbeitsabläufe in idealtypischer Abfolge geschult.

(7) Der Bereich „Geländepraktikum“ umfasst ein Modul zur Verknüpfung konzeptioneller Kenntnisse mit Methoden der geographischen Forschung anhand von Fallbeispielen in komplexen Wirkungszusammenhängen und die Bearbeitung von Fragestellungen mit

Hilfe ausgewählter Methoden. Im Vordergrund steht die Vermittlung von untersuchungsobjektbezogenen theoretischen und methodischen Kenntnissen.

(8) Die Nebenfachmodule im Umfang von mindestens 24 LP dienen der individuellen Spezialisierung durch den Erwerb von Kenntnissen, Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen aus einem anderen natur-, sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-/Masterstudiengang, die eine sinnvolle Ergänzung zu den gewählten Vertiefungsmodulen ergeben. Das Nebenfach kann um bis zu 18 LP bereichsübergreifend erweitert werden.

Das Nebenfach bietet den Studierenden die Möglichkeit, fachübergreifende und interdisziplinäre Elemente in ihr Studium einzubauen. Die Importangebote sind in Anlage 3 (Importmodulliste) aufgeführt. Nebenfächer weiterer Fachgebiete können in besonderen Fällen auf schriftlichen Antrag mit Zustimmung der oder des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zugelassen werden. Nebenfächer können auch zum vertieften Studium einer Fremdsprache oder für ein Studium im Ausland verwandt werden. Die Prüfungsanforderungen in den Nebenfachmodulen richten sich nach den Anforderungen der jeweiligen Anbieter.

(9) Der Bereich „Profilbildung“ beinhaltet bis zu 18 LP und soll den Erwerb weiterer Schlüsselqualifikationen wie z.B. Sprachen-, Medien- und außerfachliche Kompetenz stärken. Die Leistungspunkte können auch bereichsübergreifend auf die Wahlpflichtbereiche „Themen der Geographie“, „Methodenkompetenz“, „Berufspraxis“ und/ oder „Nebenfach“ frei aufgeteilt werden. Es können auch einzelne Module aus dem Importangebot laut Anlage 3 belegt werden. Sie können ebenfalls sehr gut für ein Studium im Ausland verwendet werden.

(10) Im Bereich „Berufspraxis“ ist mindestens ein außeruniversitäres Berufspraktikum im Umfang von 12 LP zu absolvieren, in dem das erlernte fachliche und methodische Wissen in einem möglichen Berufsfeld angewendet werden soll. Damit wird der Erwerb spezieller berufsfeldbezogener Zusatz- und Schlüsselqualifikationen angestrebt. Längere Praktikumszeiten können bereichsübergreifend mit bis zu 12 LP als erweiterte Berufspraktika eingebracht werden. Näheres regelt die Praktikumsrichtlinie (Anlage 5).

(11) Das Abschlussmodul beinhaltet das Verfassen der Bachelorarbeit. Fragestellungen und Themen, die in den Modulen Geländearbeit oder den Projektmodulen bearbeitet wurden, können zur Bachelorarbeit ausgebaut werden. Nähere Regelungen zum Abschlussmodul werden in § 23 dieser Prüfungsordnung getroffen.

(12) Die beispielhafte Abfolge des modularisierten Studiums wird im Studienverlaufsplan (vgl. Anlage 1) dargestellt.

(13) Allgemeine Informationen und Regelungen in der jeweils aktuellen Form sind auf der studiengangbezogenen Webseite unter

<http://www.uni-marburg.de/fb19/studium/studiengaenge/bsc-geographie>

hinterlegt. Dort sind insbesondere auch das Modulhandbuch und der Studienverlaufsplan einsehbar. Dort ist auch eine Liste des aktuellen Im- und Exportangebotes des Studiengangs veröffentlicht.

(14) Die Zuordnung der einzelnen Veranstaltungen zu den Modulen des Studiengangs ist aus dem Vorlesungsverzeichnis der Philipps-Universität Marburg, welches auf der Homepage der Universität zur Verfügung gestellt wird, ersichtlich.

### **3. § 11 wird wie folgt geändert:**

#### **§ 11 Praxismodule und Profilmodule**

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs „Geographie“ ist kein internes Praxismodul gemäß § 6 dieser Prüfungsordnung vorgesehen. Es ist ein verpflichtendes externes Praxismodul im Studienbereich Praxis gemäß § 6 dieser Prüfungsordnung vorgesehen. Soweit Studierende trotz Bemühens keine Praktikumsstelle finden, bemüht sich der Fachbereich, in einem angemessenen Zeitrahmen eine geeignete externe Praktikumsstelle zu vermitteln. Scheitert dieses Bemühen, kann statt dessen ein externes Praktikum durch die Module aus dem Bereich „Projekte der Geographie“ ersetzt werden.

Über das Modulhandbuch hinaus werden nähere Bestimmungen für die Durchführung externer Praxismodule durch die Praktikumsordnung (Anlage 5) getroffen.

(2) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 11 Allgemeine Bestimmungen.

### **4. § 12 wird wie folgt geändert:**

#### **§ 12 Modulanmeldung**

(1) Für Module und Veranstaltungen ist generell eine verbindliche Anmeldung erforderlich.

(2) Das Anmeldeverfahren sowie die Anmeldefristen werden rechtzeitig auf der studiengangbezogenen Webseite gemäß § 6 Abs. 13 bekannt gegeben. Die Vergabe von Modul- oder Veranstaltungsplätzen erfolgt bei beschränkten Kapazitäten gemäß § 13 dieser Prüfungsordnung.

### **5. § 22 wird wie folgt geändert:**

#### **§ 22 Prüfungsformen**

(1) Schriftliche Prüfungen erfolgen in der Form von

- Klausuren (einschließlich „e-Klausuren“), die auch ganz oder teilweise als Antwort-Wahl-Prüfungen (Multiple-Choice Verfahren) durchgeführt werden können
- Hausarbeiten
- schriftliche Ausarbeitungen
- Berichten
- der Bachelorarbeit

(2) Mündliche Prüfungen erfolgen in der Form von

- Kolloquien

(3) Weitere Prüfungsformen sind

- Projektarbeiten
- Referate
- Präsentationen

(4) Die Dauer von Prüfungen soll bei Klausuren 45 bis 120 min und bei mündlichen Prüfungen 20 bis 30 min (pro Studierender bzw. pro Studierendem) betragen.

Hausarbeiten sollen mindestens zwei und längstens vier Wochen Bearbeitungszeit (i. S. einer reinen Prüfungsdauer) umfassen (90 bis 180 Stunden workload, 3 bis 6 Leistungspunkte). Schriftliche Ausarbeitungen sollen ein bis zwei Wochen Bearbeitungszeit umfassen (1-3 LP). Protokolle, Referate und Präsentationen sollen 30-60 Stunden Workload (1-2 LP) umfassen. Der Gesamtzeitraum, der zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt wird, soll eine größere Zeitspanne umfassen.

(5) Multimedial gestützte schriftliche Prüfungen („e-Klausuren“) finden gemäß der Regelungen in den Allgemeinen Bestimmungen, Anlage 6 statt.

(6) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 22 Allgemeine Bestimmungen.

## **6. § 24 wird wie folgt geändert:**

### **§ 24 Prüfungstermine und Prüfungsanmeldung**

(1) Der Prüfungsausschuss gibt im Vorlesungsverzeichnis die Zeiträume der Prüfungen und der Wiederholungsprüfungen bekannt. Termine für Klausuren und andere Prüfungstermine, die für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Moduls gleichermaßen gültig sind, werden ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Individuell zu vereinbarende Prüfungstermine (wie z. B. Referate) werden im Vorlesungsverzeichnis mit dem Hinweis „n. V.“ bekannt gegeben.

(2) Prüfungen finden im Rahmen der jeweiligen Modulveranstaltungen oder im unmittelbaren Anschluss daran statt. Finden Prüfungen im Anschluss an Modulveranstaltungen statt, so sollen sie i. d. R. in einem zwei- bis dreiwöchigen Prüfungszeitraum zum Ende der Vorlesungszeit oder zu Beginn bzw. zum Ende der nachfolgenden vorlesungsfreien Zeit angeboten werden. Klausuren sollen i. d. R. am selben Wochentag und zur selben Uhrzeit stattfinden, an denen eine entsprechende Modulveranstaltung stattfindet. Die Prüferin oder der Prüfer soll die Anfertigung von Prüfungsarbeiten, wie z. B. Hausarbeiten, auch für die vorlesungsfreie Zeit vorsehen.

(3) Für die Wiederholung der Prüfungen ist der erste Wiederholungstermin so festzusetzen, dass bei erfolgreicher Teilnahme das fortlaufende Studium im folgenden Semester gewährleistet ist.

(4) Zur Teilnahme an einer Prüfung ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Der Prüfungsausschuss gibt die Fristen und die Form der Anmeldung spätestens 4 Wochen vor Beginn des Anmeldezeitraums in geeigneter Weise bekannt. Die Zulassung zur Prüfung ist zu versagen, wenn die Anmeldefrist nicht eingehalten wird oder wenn Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind.

(5) Eine verbindliche Prüfungsanmeldung kann ohne die Angabe von Gründen zurückgezogen werden, sofern dies innerhalb der vom Prüfungsausschuss dafür festgelegten Frist erfolgt. Diese Fristen sowie die Form der Abmeldung werden gemeinsam mit den entsprechenden Regelungen zur Anmeldung bekannt gegeben.

## **7. § 25 wird wie folgt geändert:**

### **§ 25 Zeitliche Vorgaben zur Erbringung von Leistungen**

Es sind keine Fristen für die Erbringung bestimmter Leistungen vorgesehen.

## **8. § 28 wird wie folgt geändert:**

### **§ 28 Leistungsbewertung und Notenbildung**

(1) Das Modul „Einführung in das Studium der Geographie“, die Module im Bereich Praxis und die Module „Elementarer Spracherwerb“, „Spracherwerb I“, „Spracherwerb II“, „Außerfachliche Kompetenz I“, „Außerfachliche Kompetenz II“, „Außerfachliche Kompetenz III“, „Berufsorientierung in der Geographie“, „Angewandte Geographie“, „Geographische Exkursion“ werden abweichend von § 28 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen nicht mit Punkten bewertet.

(2) Die Gesamtbewertung der Bachelorprüfung in Punkten gemäß Spalte (a) der Tabelle in § 28 Abs. 6 Allgemeine Bestimmungen errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittelwert der Modulbewertungen. Nicht mit Punkten bewertete (unbenotete) Module bleiben unberücksichtigt.

(3) Im Übrigen gelten die Regelungen des § 28 Allgemeine Bestimmungen.

## **9. § 30 wird wie folgt geändert:**

### **§ 30 Wiederholung von Prüfungen**

(1) Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden.

(2) Nicht bestandene Prüfungen können zweimal wiederholt werden.

(3) Ein einmaliger Wechsel eines endgültig nicht bestandenen Wahlpflichtmoduls ist zulässig.

(4) § 23 Abs. 8 Sätze 1 und 2 (Bachelorarbeit) sowie § 21 Abs. 3 Satz 3 Allgemeine Bestimmungen (ausgeglichene Modulteilprüfungen) bleiben unberührt.

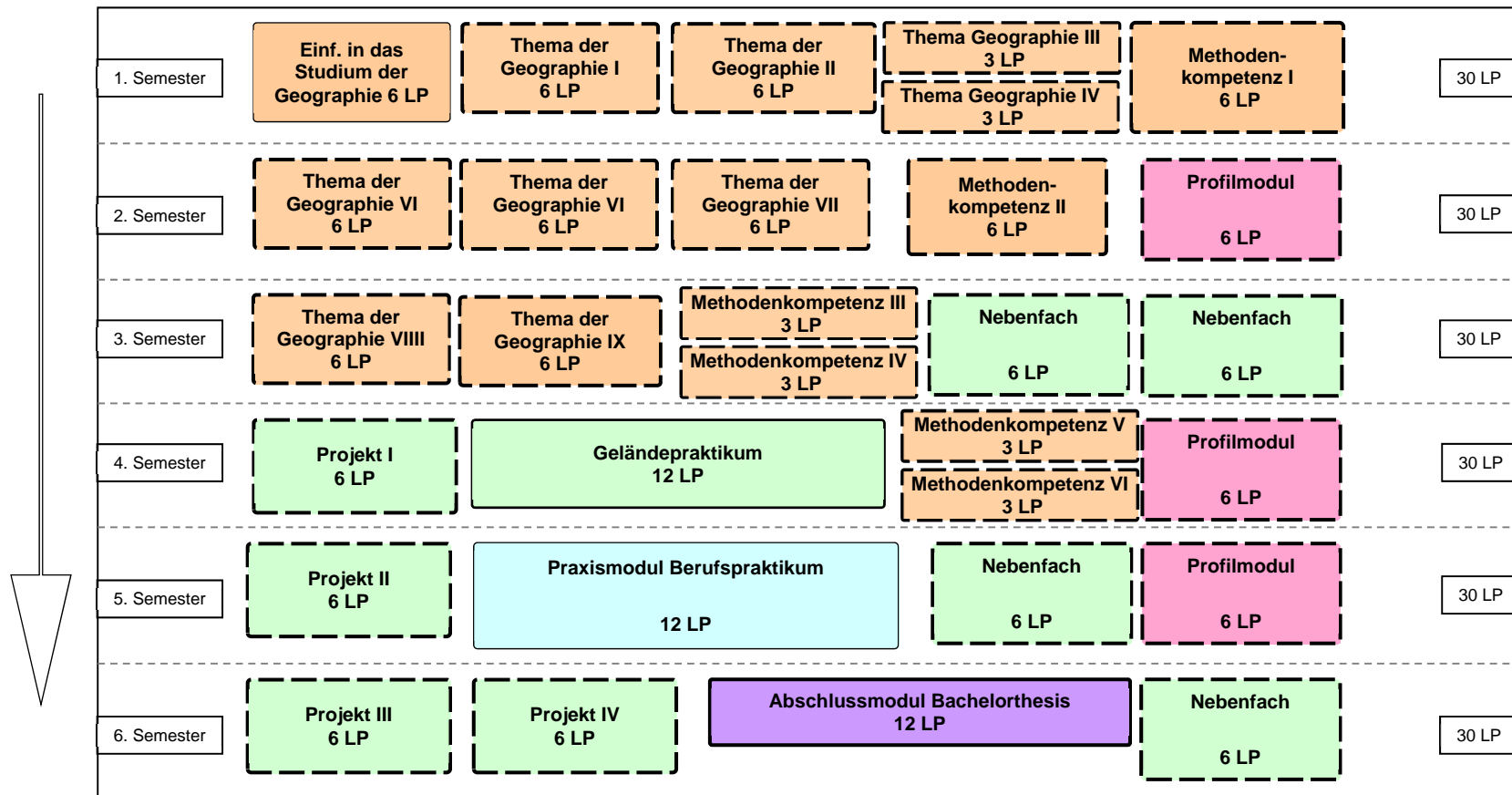
### **§ 33 Zeugnis**

Es gelten die Regelungen des § 33 Allgemeine Bestimmungen.

## **10. Anlage 1 erhält folgende Fassung:**



## Anlage 1 Exemplarischer Studienverlaufsplan



### Legende

	Basis	Aufbau	Vertiefung	Profil	Praxis	Abschluss
Pflichtmodule:	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #f4a460; border: 1px solid black;"></span>	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #ffff00; border: 1px solid black;"></span>	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #90ee90; border: 1px solid black;"></span>	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #ff69b4; border: 1px solid black;"></span>	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #add8e6; border: 1px solid black;"></span>	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: #8a2be2; border: 1px solid black;"></span>
Wahlpflichtmodule:	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; border: 2px dashed black;"></span>	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; border: 2px dashed black;"></span>	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; border: 2px dashed black;"></span>	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; border: 2px dashed black;"></span>	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; border: 2px dashed black;"></span>	

## 11. Anlage 2 erhält folgende Fassung:

### Anlage 2 Modulliste

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i>	LP	Verpflichtungsgrad	Niveaustufe	Qualifikationsziel	Voraussetzung für die Teilnahme	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
Einführung in das Studium der Geographie <i>Introduction to Geography Studies</i>	6	Pflicht	Basis	Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fach Geographie und dessen Teilgebiete. Sie erwerben Kenntnisse der wichtigsten Forschungsansätze, Methoden und Arbeitstechniken und erlernen grundlegende Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-10 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit <i>oder</i> Hausarbeit  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Kartographie und GIS <i>Cartography and GIS</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Das Modul vermittelt Grundlagen der Auswertung geographischer Daten mittels Geographischer Informationssysteme sowie deren Visualisierung in Form von topographischen und thematischen Karten bzw. verwandten Abbildungen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in der Anwendung einfacher räumlicher Analyseverfahren und der computergestützten Erstellung von Karten. Dabei wird auch die Fähigkeit zur Kommunikation von Sachinformationen mit graphischen Ausdrucksmitteln vermittelt. Sie lernen geeignete Methoden in Abhängigkeit der Datenbasis und Fragestellung anzuwenden und die Aussagekraft von Karten einzuschätzen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit) <i>oder</i> schriftliche Ausarbeitung
Spezielle Kartographie <i>Advanced Cartography</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Die Studierenden erlernen weitere Kompetenzen im Bereich der Kartographie, wie den Erwerb einer differenzierten optischen Wahrnehmungsfähigkeit, kognitive Kompetenz in Form der Fähigkeit zur reflexiven Kartenanalyse im Sinne einer kritischen Kartographie, selbstständige Wissensaneignung durch eigenständige Einarbeitung in die Software mittels Hilfetexten und Übungen, Kreativität hinsichtlich der Kartengestaltung und Reflexion der eigenen Arbeitsschritte bei der Kartenerstellung sind Ziele des Moduls.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)

Geoinformatik <i>Geoinformatics</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Das Modul vermittelt die Grundlagen der Geoinformatik mit dem Schwerpunkt in der Anwendung von geographischen Informationssystemen. Es werden technische und methodische Fertigkeiten sowie Projektplanungs- und Problemlösungsstrategien im Kontext räumlich orientierter, geographischer Fragestellungen erworben. Methodische Kompetenz im Bereich Geoinformatik sowie soziale und personale Kompetenz durch Lernen in selbstorganisierten Projektgruppen stehen im Vordergrund dieses Moduls.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Erfolgreiche Bearbeitung von 6-10 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)
Fernerkundung <i>Remote Sensing</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Die Studierenden erlernen grundlegende Fertigkeiten im Bereich der geographischen Fernerkundung. Dazu gehören Methoden der digitalen Bildverarbeitung und der Bewertung von Datenquellen unter verschiedenen Aufgabenstellungen sowie Projektplanungs- und Problemlösungsstrategien im Kontext räumlich orientierter, geographischer Fragestellungen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)
Systemdynamik <i>System Dynamics</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Die Studierenden werden speziell im Kompetenzbereich der geographischen Modellierung gefördert. Basierend auf dem Wissen über Modelle (Modellkenntnis) erwerben sie dabei methodische Kompetenzen zur strukturierten Analyse von Fachgegenständen, die sowohl die Entwicklung von Modellen (Modellierung) als auch die Anwendung von Modellen inkl. der Simulation umfasst.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)
Labormethoden <i>Laboratory Techniques</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse in der technischen und methodischen Arbeit in einem bodengeographischen, hydrologischen, geomorphologischen oder biogeographischen Labor. Der Erwerb von sicherheitsrelevanten Maßnahmen und Verfahren steht neben den chemischen, physikalischen und biologischen Analysen und Messungen im Fokus.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit) <i>oder</i> Bericht
Feldmethoden <i>Field Techniques</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Die Studierenden erlangen Kenntnisse in der technischen und methodischen geographischen Feldkartierung unterschiedlicher Ausrichtungen. Es stehen sowohl die Vermittlung von theoretischen Konzepten, der praktischen Planung und Durchführung einer Messkampagne als auch die Bedienung und der Einsatz von technischen. Geräten im Fokus.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit) <i>oder</i> Bericht
Empirische Sozialforschung <i>Empirical Social Science</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Im Vordergrund stehen die Vermittlung von Techniken, Methoden und Problemen qualitativer empirischer Sozialforschung, die Vermittlung eines idealtypischen Ablaufs eines empirischen Forschungsprozesses und die	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben

				Grundregeln der Datenerhebung mittels mündlicher und schriftlicher Befragung. Die Studierenden erwerben fachspezifische und fächerübergreifende, universell einsetzbare methodische Grundkenntnisse.		<u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)
Spezielle Methoden der Sozialforschung <i>Advanced Empirical Social Science</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Im Vordergrund steht die vertiefende Vermittlung von Techniken, Methoden und Problemen qualitativer empirischer Sozialforschung. Die Studierenden erwerben fachspezifische und fächerübergreifende, universell einsetzbare methodische Kenntnisse im Bereich der digitalen Auswertung qualitativer Erhebungen, der theoriegeleiteten Analyse oder weiterführender Verfahren in der geographischen Sozialforschung.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)
Einführung Statistik <i>Introduction Statistics</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Im Vordergrund steht die Vermittlung von Techniken, Methoden und Problemen quantitativer Statistik. Bei den quantitativen Methoden stehen Stichprobenverfahren, Lagevergleiche, Korrelationen und Regressionen im Zentrum. Die Studierenden erwerben fachspezifische und fächerübergreifende, universell einsetzbare methodische Grundkenntnisse.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Projektarbeit oder Bericht
Angewandte Statistik <i>Applied Statistics</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Im Vordergrund steht die Vermittlung von Techniken, Methoden und Problemen quantitativer Statistik unter Anwendung rechnergestützter Verfahren und konkreter Fragestellungen. Bei den quantitativen Methoden stehen Stichprobenverfahren, Lagevergleiche, Korrelationen und Regressionen im Zentrum.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Projektarbeit
Spezielle Statistik <i>Advanced Statistics</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Im Vordergrund steht die Vermittlung von vertiefenden Techniken, Methoden und Problemen quantitativer Statistik. Es können vertiefende Verfahren in Korrelation und Regression, zur Geostatistik und Interpolation, zur Zeitreihenanalyse und zur datengetriebenen Modellierung im Fokus stehen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)
Mediale Geographie <i>Media-supported Geography</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse zu erlangen, wie geographische Inhalte mit dem Medium Film vermittelt werden können. Im Modul werden die theoretischen Grundlagen der qualitativen Sozialforschung praktisch im medialen Bereich angewendet und vertieft. Der theoretische Hintergrund zu Filmwissenschaft und verschiedenen Formaten im Bereich Dokumentarfilm wird	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit) <i>oder</i> Bericht

				erarbeitet. Auf der Basis praktischer Übungen wird der Entstehungs- und Erstellungsprozess eines Dokumentarfilms erlernt.		
Methoden der physischen Geographie <i>Methods in Physical Geography</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Die Studierenden erlangen methodische Kompetenzen in einem Bereich der physischen Geographie. Es werden technische und methodische Fertigkeiten sowie Projektplanungs- und Problemlösungsstrategien im Kontext räumlich orientierter, geographischer Fragestellungen erworben. Ebenso können soziale und personale Kompetenz durch Lernen in selbstorganisierten Projektgruppen in diesem Modul vermittelt werden.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit) <i>oder</i> Bericht
Methoden der Humangeographie <i>Methods in Human Geography</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Die Studierenden erlangen methodische Kompetenzen in einem Bereich der Humangeographie. Es werden technische und methodische Fertigkeiten sowie Projektplanungs- und Problemlösungsstrategien im Kontext räumlich orientierter, geographischer Fragestellungen erworben. Ebenso können soziale und personale Kompetenz durch Lernen in selbstorganisierten Projektgruppen in diesem Modul vermittelt werden.	Keine	<u>Studienleistung:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit) <i>oder</i> Bericht
Grundkompetenz: Raumordnung und Raumplanung <i>Basic Competence: Spatial Planning</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Das Modul vermittelt Basiswissen zu Organisationsformen, Methoden und Wirkungsweise der Raumordnung und Raumplanung unter besonderer Berücksichtigung des föderalistischen Systems Deutschlands. Neben den Instrumenten und gesetzlichen Grundlagen der Landesentwicklungsplanung, Regionalplanung und Bauleitplanung werden u.a. auch Konzepte zur siedlungsstrukturellen Entwicklung, Mittel zur Durchsetzung raumordnerischer Ziele, die europäische Raumordnungspolitik sowie Förderstrategien der EU vorgestellt. Der Erwerb fachlicher und methodischer Kenntnisse sowie das Verständnis für die Wirkungsweise, die Ziele und Grenzen deutscher Raumordnung im politischen Kontext sind kompetenzorientierte Zielsetzungen des Moduls.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat mit Verschriftlichung (eventuell in Gruppenarbeit)  <u>Modulprüfung:</u> Klausur
Basiswissen: Raumordnung und Raumplanung <i>Basic Knowledge: Spatial Planning</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Das Modul vermittelt Basiswissen zu Organisationsformen, Methoden und Wirkungsweise der Raumordnung und Raumplanung unter besonderer Berücksichtigung des föderalistischen Systems Deutschlands. Neben den Instrumenten und gesetzlichen Grundlagen der Landesentwicklungsplanung, Regionalplanung und Bauleitplanung werden u.a. auch Konzepte zur siedlungsstrukturellen Entwicklung, Mittel	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur

				zur Durchsetzung raumordnerischer Ziele, die europäische Raumordnungspolitik sowie Förderstrategien der EU vorgestellt.		
Grundkompetenz: Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie <i>Basic Competence: Economic Geography and Geography of Services</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Im Mittelpunkt des Moduls Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie steht die räumliche Organisation wirtschaftlicher Aktivitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen (global, national, regional, lokal). Dabei werden die Wechselwirkungen des ökonomischen Handelns von Akteuren, wie Individuen, Unternehmen und staatlichen Organisationen und der räumlich-institutionellen Umwelt (z.B. Städte, Regionen, Nationen) behandelt. Die Zielsetzung des Modules besteht darin, räumliche Strukturen und Prozesse der Industrie- und Dienstleistungswirtschaft und deren Wandel zu analysieren, zu erklären und zu bewerten. Die Studierenden erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (eventuell in Gruppenarbeit)  <u>Modulprüfung:</u> Klausur
Grundkompetenz: Bevölkerungsgeographie <i>Basic Competence: Population Geography</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Die Bevölkerungsgeographie beschäftigt sich mit der Raumwirksamkeit demographischer Strukturen und Prozesse. Es werden die räumliche Differenzierung und raumzeitliche Veränderung der Bevölkerung in ihrer Struktur und Dynamik auf verschiedenen Maßstabsebenen (global, national, regional, lokal) analysiert, erklärt und bewertet. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Die Studierenden erwerben fachspezifische und fachübergreifende Methoden- und Anwendungskompetenz zur Analyse und Bewertung raumrelevanter Fragestellungen des demographischen Wandels und der räumlichen Mobilität. Sie erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (eventuell in Gruppenarbeit)  <u>Modulprüfung</u> Klausur
Grundkompetenz: Stadtgeographie <i>Basic Competence: Urban Geography</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Die Stadtgeographie beschäftigt sich mit der raumbezogenen Erforschung von städtischen Strukturen, Funktionen, Prozessen und Problemen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Es werden u.a. die Geschichte der Stadt, internationale Städtesysteme und Wettbewerbsfähigkeit, Stadtentwicklung in unterschiedlichen kulturell-räumlichen und politischen Systemen, Theorien und Modelle zur Stadtentwicklung,	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Bericht oder Projektarbeit (eventuell in Gruppenarbeit)  <u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Präsentation

				der Funktionswandel von Innenstädten und Konsequenzen der (sozial)räumlichen Fragmentierung behandelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Forschungsstand der verschiedenen Subdisziplinen der Stadtgeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen.		
Grundkompetenz: Geographien peripherer Räume <i>Basic Competence: Geography of Peripheral Regions</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Gegensätze zwischen Stadt und Land, Arm und Reich, Inklusion und Exklusion in Prozessen der Globalisierung stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Damit werden Fragen der Geographie des ländlichen Raumes mit Themen der Entwicklungs- und Globalisierungsforschung verbunden. Dazu gehören Themen wie die globale Umstrukturierung von Agro-Food-Netzwerken und anderen Industrien, Entwicklung und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, globale Veränderungen der Landwirtschaft als Auslöser gesellschaftlichen Wandels, fragmentierende Entwicklung, Entwicklungstheorien und Entwicklungszusammenarbeit. Die Zielsetzung des Modules besteht darin, aus einer relationalen Perspektive räumliche Strukturen und Prozesse der Globalisierung zu analysieren und zu verstehen. Die Studierenden erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (eventuell in Gruppenarbeit)  <u>Modulprüfung:</u> Klausur
Grundkompetenz: Klimageographie <i>Basic Competence: Climatology</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die Klimageographie mit der Raumwirksamkeit von Wetter, Witterung und Klima sowie der Interaktion mit abiotischen, biotischen und anthropogenen Komponenten. Sie analysiert, erklärt und prognostiziert die räumliche Differenzierung und raumzeitliche Veränderung des Klimas unter Berücksichtigung verschiedener Skalen (Mikro-, Meso-, Makroskala) und deren Übergängen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Klimageographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Sie erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung <i>oder</i> Bericht <i>oder</i> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben (eventuell in Gruppenarbeit)  <u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Bericht
Grundkompetenz: Hydrogeographie <i>Basic Competence:</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die Hydrogeographie mit den Grundlagen der Hydrologie unter besonderer Berücksichtigung von Fließgewässereinzugsgebieten.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung <i>oder</i>

<i>Hydrology</i>				Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Hydrogeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen bei der Durchführung fachspezifischer Kenntnisstandrecherchen sowie in der Präsentation von Grundlagen und aktuellen bzw. neuen Erkenntnissen sowie des fachlichen Disputs.		Präsentation <i>oder</i> Projektarbeit (eventuell in Gruppenarbeit)  <u>Modulprüfung:</u> Präsentation <i>oder</i> Bericht <i>oder</i> Klausur
Grundkompetenz: Geomorphologie <i>Basic Competence:</i> <i>Geomorphology</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die Geomorphologie mit den Formen der Erdoberfläche, ihrer Entstehung und den damit verbundenen Formungsvorgängen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Geomorphologie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Sie erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (eventuell in Gruppenarbeit) <i>oder</i> Bericht <i>oder</i> Protokoll  <u>Modulprüfung:</u> Klausur
Grundkompetenz: Bodengeographie <i>Basic Competence: Soil Geography</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die Bodengeographie mit den Grundlagen der Bodenkunde unter besonderer Berücksichtigung der geographischen Verbreitung und landschaftsökologischen Standortabhängigkeit von Bodeneigenschaften und Böden. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Bodengeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Sie erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (eventuell in Gruppenarbeit) <i>oder</i> Bericht <i>oder</i> Protokoll  <u>Modulprüfung:</u> Präsentation <i>oder</i> Bericht <i>oder</i> Klausur
Grundkompetenz: Biogeographie <i>Basic Competence:</i> <i>Biogeography</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Die Biogeographie als vernetzte Umweltforschung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Biodiversitätsmustern terrestrischer Ökosysteme in ihrer Bedingtheit durch Klima, Plattentektonik, Klimageschichte und menschliche Eingriffe. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Biogeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Es wird der Umgang mit aktueller, auch englischsprachiger, Fachliteratur zur Vertiefung von allgemeinen Prinzipien anhand von Spezialbeispielen behandelt. Sie erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)  <u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Kolloquium <i>oder</i> Bericht



Grundkompetenz: Mensch und Umwelt <i>Basic Competence: Human and Environment</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Im Fokus stehen ausgewählte Aspekte des Mensch-Umwelt-Verhältnisses: 1) die historische Dimension der Interdependenz Mensch-Umwelt; 2) die aktuelle Diskussion einer nachhaltigen Ressourcennutzung sowie 3) die Betrachtung von Zukunftsszenarien z.B. vor dem Hintergrund des global warming oder der Urbanisierung. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand und aktuelle Diskussionen und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Verschiedene Methoden zur Erkenntnis komplexer Zusammenhänge auf ein zu analysierendes Beispiel kommen zur Anwendung und Beurteilung. Die Studierenden erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Projektarbeit  <u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit)
Basiswissen: Mensch und Umwelt <i>Basic Knowledge: Human and Environment</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Im Fokus stehen ausgewählte Aspekte des Mensch-Umwelt-Verhältnisses: 1) die historische Dimension der Interdependenz Mensch-Umwelt; 2) die aktuelle Diskussion einer nachhaltigen Ressourcennutzung sowie 3) die Betrachtung von Zukunftsszenarien z.B. vor dem Hintergrund des global warming oder der Urbanisierung. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand und aktuelle Diskussionen und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Projektarbeit (auch als Gruppenarbeit)
Basiswissen: Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie <i>Basic Knowledge: Economic Geography and Geography of Services</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Im Mittelpunkt des Moduls Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie steht die räumliche Organisation wirtschaftlicher Aktivitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen (global, national, regional, lokal). Dabei werden die Wechselwirkungen des ökonomischen Handelns von Akteuren, wie Individuen, Unternehmen und staatlichen Organisationen und der räumlich-institutionellen Umwelt (z.B. Städte, Regionen, Nationen) behandelt. Die Zielsetzung des Moduls besteht darin, räumliche Strukturen und Prozesse der Industrie- und Dienstleistungswirtschaft und deren Wandel zu analysieren, zu erklären und zu bewerten.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur
Basiswissen: Bevölkerungsgeographie <i>Basic Knowledge: Population Geography</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Die Bevölkerungsgeographie beschäftigt sich mit der Raumwirksamkeit demographischer Strukturen und Prozesse. Es werden die räumliche Differenzierung und raumzeitliche Veränderung der Bevölkerung in ihrer	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur

				Struktur und Dynamik auf verschiedenen Maßstabsebenen (global, national, regional, lokal) analysiert, erklärt und bewertet. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Die Studierenden erwerben fachspezifische und fachübergreifende Methoden- und Anwendungskompetenz zur Analyse und Bewertung raumrelevanter Fragestellungen des demographischen Wandels und der räumlichen Mobilität.		
Basiswissen: Stadtgeographie <i>Basic Knowledge: Urban Geography</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Die Stadtgeographie beschäftigt sich mit der raumbezogenen Erforschung von städtischen Strukturen, Funktionen, Prozessen und Problemen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Es werden u.a. die Geschichte der Stadt, internationale Städtesysteme und Wettbewerbsfähigkeit, Stadtentwicklung in unterschiedlichen kulturräumlichen und politischen Systemen, Theorien und Modelle zur Stadtentwicklung; der Funktionswandel von Innenstädten und Konsequenzen der (sozial)räumlichen Fragmentierung behandelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Forschungsstand der verschiedenen Subdisziplinen der Stadtgeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung <i>oder</i> Bericht <i>oder</i> Projektarbeit (eventuell in Gruppenarbeit)  <u>Modulprüfung:</u> Klausur
Basiswissen: Geographien peripherer Räume <i>Basic Knowledge: Geography of Peripheral Regions</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Gegensätze zwischen Stadt und Land, Arm und Reich, Inklusion und Exklusion in Prozessen der Globalisierung stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Damit werden Fragen der Geographie des ländlichen Raumes mit Themen der Entwicklungs- und Globalisierungsforschung verbunden. Dazu gehören Themen wie die globale Umstrukturierung von Agro-Food-Netzwerken und anderen Industrien, Entwicklung und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, globale Veränderungen der Landwirtschaft als Auslöser gesellschaftlichen Wandels, fragmentierende Entwicklung, Entwicklungstheorien und Entwicklungszusammenarbeit. Die Zielsetzung des Modules besteht darin, aus einer relationalen Perspektive räumliche Strukturen und Prozesse der Globalisierung zu analysieren und zu verstehen.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur
Basiswissen:	3	Wahlpflicht	Basis	Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die Klimageographie	Keine	<u>Modulprüfung:</u>

Klimageographie <i>Basic Knowledge:</i> <i>Climatology</i>				mit der Raumwirksamkeit von Wetter, Witterung und Klima sowie der Interaktion mit abiotischen, biotischen und anthropogenen Komponenten. Sie analysiert, erklärt und prognostiziert die räumliche Differenzierung und raumzeitliche Veränderung des Klimas unter Berücksichtigung verschiedener Skalen (Mikro-, Meso-, Makroskala) und deren Übergängen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Klimageographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen.		Klausur
Basiswissen: Hydrogeographie <i>Basic Knowledge:</i> <i>Hydrology</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die Hydrogeographie mit den Grundlagen der Hydrologie unter besonderer Berücksichtigung von Fließgewässereinzugsgebieten. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Hydrogeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur
Basiswissen: Geomorphologie <i>Basic Knowledge:</i> <i>Geomorphology</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die Geomorphologie mit den Formen der Erdoberfläche, ihrer Entstehung und den damit verbundenen Formungsvorgängen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Geomorphologie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur
Basiswissen: Bodengeographie <i>Basic Knowledge: Soil</i> <i>Geography</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die Bodengeographie mit den Grundlagen der Bodenkunde unter besonderer Berücksichtigung der geographischen Verbreitung und landschaftsökologischen Standortabhängigkeit von Bodeneigenschaften und Böden. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Bodengeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur
Basiswissen: Biogeographie <i>Basic Knowledge:</i> <i>Biogeography</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Die Biogeographie als vernetzte Umweltforschung beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Biodiversitätsmustern terrestrischer Ökosysteme in ihrer Bedingtheit durch Klima, Plattentektonik, Klimageschichte und menschliche Eingriffe. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand der Biogeographie und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)

				Methoden und wichtige Fachtermini kennen.		
Basiswissen: Aktuelle Themen der Geographie <i>Basic Knowledge: Current Topics of Geography</i>	3	Wahlpflicht	Basis	Die Studierenden werden mit aktuellen geographischen Themen konfrontiert. Das Themenfeld kann aus der kritischen bzw. politischen Geographie generiert werden oder auch aktuelle Themen wie Mobilität, Migration, Nachhaltige Entwicklung oder Energieversorgung aufgreifen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den jeweiligen wissenschaftlichen Erkenntnisstand und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Die Studierenden erwerben fachspezifische und fachübergreifende Methoden- und Anwendungskompetenz zur Analyse und Bewertung der raumrelevanter Fragestellung kennen.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)
Grundkompetenz: Aktuelle Themen der Geographie <i>Basic Competence: Current Topics of Geography</i>	6	Wahlpflicht	Basis	Die Studierenden werden mit aktuellen geographischen Themen konfrontiert. Das Themenfeld kann aus der kritischen bzw. politischen Geographie generiert werden oder auch aktuelle Themen wie Mobilität, Migration, Nachhaltige Entwicklung oder Energieversorgung aufgreifen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über den wissenschaftlichen Erkenntnisstand und aktuelle Diskussionen und lernen grundlegende Zusammenhänge, spezifische Methoden und wichtige Fachtermini kennen. Verschiedene Methoden zur Erkenntnis komplexer Zusammenhänge auf ein zu analysierendes Beispiel kommen zur Anwendung und Beurteilung. Die Studierenden erweitern ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen durch Gruppenarbeiten, Diskussionen und Präsentationen.	Keine	<u>Studienleistung:</u> Referat <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)  <u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Kolloquium <i>oder</i> Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit)
Regional-/Stadtplanung und Standortanalyse <i>Regional/Urban Planning and Location Analysis</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Im Vordergrund steht der Erwerb vertiefter Kenntnisse der Methoden und Instrumente zur Erstellung von Bebauungs-, Flächennutzungs- und Regionalplänen sowie von kommunalen und regionalen Entwicklungs- und Marketingkonzepten; zielgerichtete Analyse dieser Flächen und Konzepte; planspielartige Erstellung von Plänen und Gutachten zu Teilbereichen der Kommunal- und Regionalplanung sowie von kommunalen und regionalen Entwicklungskonzepten unter Einbeziehung von Aspekten des Public-Private-Partnership. Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Standortpotentialen im Rahmen der Planung und des Immobilienmanagements.	Empfehlung: Erwerb von ersten fachspezifischen Kenntnissen	<u>Studienleistungen:</u> erfolgreiche Bearbeitung von 3-5 Übungsaufgaben  <u>Moduleilprüfungen:</u> 2 Präsentationen (Referat plus Verschriftlichung) je 3 LP
Umweltplanung und	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Im Vordergrund steht der Erwerb vertiefter Kenntnisse von	Empfehlung:	<u>Studienleistungen:</u>

ökologische Standortanalyse <i>Environmental Planning and Location Analysis</i>				Methoden und Techniken der ökologischen Standortanalyse, der Bioindikation und des Umweltmedien-Monitorings als Grundlagen der Habitat- und Landschaftsbewertung sowie der Bewertung von Umweltqualitätszielen und Leitbildern im Rahmen der Landschaftsplanung. In diesem Zusammenhang erfolgt das Verfassen von Umweltgutachten sowie die eigenständige Organisation von komplexeren Arbeitsprozessen in Teamarbeit.	Erwerb von ersten fachspezifischen Kenntnissen	Projektarbeit (evtl. auch als Gruppenarbeit) <i>und</i> Referat <i>oder</i> Poster  <u>Modulprüfung:</u> Schriftliche Ausarbeitung <i>oder</i> Kolloquium <i>oder</i> Klausur
Geländepraktikum <i>Fieldwork</i>	12	Pflicht	Vertiefung	Die Studierenden erlernen die Verknüpfung konzeptioneller Kenntnisse mit Methoden der humangeographischen und/ oder physisch-geographischen Forschung anhand von Fallbeispielen in komplexen räumlichen Wirkungszusammenhängen und die Bearbeitung von Fragestellungen mit Hilfe ausgewählter Methoden. Im Vordergrund steht die Vermittlung von untersuchungsobjektbezogenen theoretischen und methodischen Kenntnissen.	Empfehlung: Erwerb von ersten fachspezifischen Kenntnissen	<u>Teilnahme an Feldarbeit oder Exkursion</u>  <u>Modulteilprüfungen:</u> Hausarbeit <i>oder</i> Projektarbeit (6 LP) <i>und</i> Bericht <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Kolloquium (6 LP)
Projekt I <i>Project I</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Vertiefung von Inhalten der Humangeographie und/oder physischen Geographie aus einer fachspezifischen Perspektive. Die Studierenden werden in die Behandlung von Fragestellungen anhand von Fallbeispielen, die einer besonderen methodischen Behandlung bedürfen, eingeführt. Die Studierenden erwerben fachspezifische Kenntnisse im Hinblick auf geographische Berufsanwendungen.	Empfehlung: Erwerb von ersten fachspezifischen Kenntnissen	<u>Studienleistung:</u> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag  <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Projektarbeit
Projekt II <i>Project II</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Weitere Vertiefung von Inhalten der Human- und/oder Physischen Geographie aus einer fachspezifischen Perspektive. Die Studierenden vertiefen ihre Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit der Behandlung von Fragestellungen, die einer besonderen methodischen Behandlung bedürfen. Die Studierenden erlernen die Verknüpfung konzeptioneller geographischer Kenntnisse und Methodiken zur Datenverarbeitung anhand einer konkreten Fragestellung aus einem aktuellen geographischen Forschungsbereich in komplexen Wirkungszusammenhängen. Sie erwerben vertiefende fachspezifische Kenntnisse im Hinblick auf geographische Berufsanwendungen.	Empfehlung: Erwerb von ersten fachspezifischen Kenntnissen	<u>Studienleistung:</u> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag  <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Projektarbeit
Projekt III <i>Project III</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Das Modul beinhaltet die Behandlung des idealtypischen Ablaufs eines physisch- und/ oder humangeographischen Forschungs-/ Anwenderprojekts (Konzeption,	Empfehlung: Erwerb von ersten	<u>Studienleistung:</u> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag

				Datenerhebung, Datenauswertung, Präsentation). Die Studierenden erlernen komplexe Arbeitsabläufe (vom Projektdesign bis zur Durchführung und Auswertung) anhand konkreter Projekte aus dem Forschungs- oder Anwenderbereich der Geographie. Der Erwerb von Kompetenzen in folgenden Bereichen steht im Vordergrund: Konzeption und Management von Forschungs- bzw. Anwenderprojekten, Auswertung raumbezogener Daten, Interpretation der Ergebnisse und Abschlusspräsentation.	fachspezifischen Kenntnissen	<u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Projektarbeit
Projekt IV <i>Project IV</i>	6	Wahlpflicht	Vertiefung	Das Modul beinhaltet die Behandlung des idealtypischen Ablaufs eines physisch- und/ oder humangeographischen Forschungsprozesses. Die Studierenden erwerben ein vertieftes konzeptionelles und methodisches Verständnis für die Anwendung geographischer Konzepte in komplexen räumlichen Wirkungszusammenhängen anhand einer konkreten Problemstellung. Sie erlernen die Gestaltung und Durchführung von Feldarbeiten zur Erfassung und Auswertung raumbezogener Daten, die Interpretation der Ergebnisse, den Entwurf von Politikansätzen zur Problemlösung und die Präsentation mit Beratungscharakter oder mit Formulierung weiteren Forschungsbedarfs.	Empfehlung: Erwerb von ersten fachspezifischen Kenntnissen	<u>Studienleistung:</u> Präsentation <i>oder</i> Diskussionsbeitrag  <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit <i>oder</i> Referat <i>oder</i> Projektarbeit
Elementarer Spracherwerb <i>Elementary Language Skills</i>	3	Wahlpflicht	Profil	Neuerwerb von Kompetenzen in einer Fremdsprache.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Kolloquium  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Spracherwerb I <i>Language Skills I</i>	6	Wahlpflicht	Profil	Verbesserung oder Neuerwerb von Kompetenzen in verschiedenen Sprachen.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Kolloquium  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Spracherwerb II <i>Language Skills II</i>	6	Wahlpflicht	Profil	Verbesserung oder Neuerwerb von Kompetenzen in einer weiteren Fremdsprache.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Klausur <i>oder</i> Kolloquium  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.

Außerfachliche Kompetenz I <i>Additional Competences</i>	6	Wahlpflicht	Profil	Neuerwerb von Kompetenzen im außerfachlichen Bereich wie z.B. Medienkompetenz oder personale Kompetenz.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> Klausur  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Außerfachliche Kompetenz II <i>Additional Competences</i>	6	Wahlpflicht	Profil	Vertiefung von Kompetenzen im außerfachlichen Bereich wie z.B. Medienkompetenz oder personale Kompetenz.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> Klausur  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Außerfachliche Kompetenz III <i>Additional Competences</i>	6	Wahlpflicht	Profil	Weiterer Neuerwerb oder Vertiefung von Kompetenzen im außerfachlichen Bereich wie z.B. Medienkompetenz oder personale Kompetenz.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> Klausur  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Berufsorientierung in der Geographie <i>Occupational Orientation in the Field of Geography</i>	3	Wahlpflicht	Profil	Die Studierende setzen sich mit Themenfeldern wie z.B. Personalauswahl, Berufseinstieg, Arbeitsfelder für Geographen/innen, Kommunikationsstrategie und potentiellen Arbeitgebern auseinander. Sie reflektieren ihre eigene Studiensituation im Hinblick auf zukünftige Beschäftigungsmöglichkeiten.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit <i>oder</i> Hausarbeit <i>oder</i> Präsentation  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Angewandte Geographie <i>Applied Geography</i>	3	Wahlpflicht	Profil	Das Modul vermittelt geographische Forschungsansätze und -erkenntnisse durch externe Fachwissenschaftler/innen zu aktuellen Fragestellungen aus der Physischen Geographie und der Humangeographie. Die Studierenden haben die Möglichkeit, Einblicke in das Forschungsfeld der Geographie und ihre forschungs- und anwendungsspezifische Bedeutung in der Berufspraxis zu erhalten. Die Studierenden haben die Gelegenheit, ausgewählte Themen in Gruppenarbeit zu reflektieren und zu vertiefen.	Keine	<u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit <i>oder</i> Präsentation  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Geographische Exkursion <i>Geographic Field Excursion</i>	3	Wahlpflicht	Profil	Die Studierenden erlernen die Verknüpfung konzeptioneller Kenntnisse mit realen Gegebenheiten anhand von Fallbeispielen in komplexen räumlichen Wirkungszusammenhängen und die Bearbeitung von		<u>Modulprüfung:</u> Projektarbeit <i>oder</i> Präsentation <i>oder</i> Bericht

				Fragestellungen mit Hilfe ausgewählter Methoden. Im Vordergrund steht die Vermittlung von untersuchungsobjektbezogenen theoretischen und methodischen Kenntnissen.		Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Berufspraktikum <i>Internship</i>	12	Pflicht	Praxis	Die Inhalte richten sich nach der jeweiligen Ausrichtung der Praktikumsstelle. Die Studierenden sollen das erlernte fachliche und methodische Wissen in einem möglichen Berufsfeld anwenden und damit praxisnahe Fertigkeiten erlernen. Die Studierenden sollen berufsfeldbezogene Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erwerben, Beurteilungskriterien für die zielorientierte und berufsqualifizierende Ausrichtung des weiteren Studiums erlangen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen.	Empfehlung: Erwerb von ersten fachspezifischen Kenntnissen	<u>Modulprüfung:</u> Bericht  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Erweitertes Berufspraktikum I <i>Extended Internship I</i>	6	Wahlpflicht	Profil	Die Inhalte richten sich nach der jeweiligen Ausrichtung der Praktikumsstelle. Die Studierenden sollen das erlernte fachliche und methodische Wissen in einem weiteren Berufsfeld anwenden und damit praxisnahe Fertigkeiten erlernen. Die Studierenden sollen weitere berufsfeldbezogene Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erwerben, Beurteilungskriterien für die zielorientierte und berufsqualifizierende Ausrichtung des weiteren Studiums erlangen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen.	Empfehlung: Erwerb von ersten fachspezifischen Kenntnissen	<u>Modulprüfung:</u> Bericht  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Erweitertes Berufspraktikum II <i>Extended Internship II</i>	6	Wahlpflicht	Profil	Die Inhalte richten sich nach der jeweiligen Ausrichtung der Praktikumsstelle. Die Studierenden sollen das erlernte fachliche und methodische Wissen in einem weiteren Berufsfeld anwenden und damit praxisnahe Fertigkeiten vertiefen. Die Studierenden sollen weitere berufsfeldbezogene Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erwerben, Beurteilungskriterien für die zielorientierte und berufsqualifizierende Ausrichtung des weiteren Studiums erlangen und Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen.	Empfehlung: Erwerb von ersten fachspezifischen Kenntnissen	<u>Modulprüfung:</u> Bericht  Das Modul ist unbenotet i. S. von § 28 Allgemeine Bestimmungen.
<i>Bachelorthesis</i> <i>Bachelor Thesis</i>	12	Pflicht	Abschluss	Im Vordergrund steht der Erwerb der Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung eines abgegrenzten Themas der <i>Geographie</i> innerhalb einer vorgegebenen Frist nach wissenschaftlichen Methoden. Die Studierenden erlernen selbstständiges Analysieren und Argumentieren.	Empfehlung: Erwerb von vertiefenden fachspezifischen Kenntnissen	<u>Modulprüfung:</u> Bachelorarbeit



## 11. Anlage 3 erhält folgende Fassung:

### Anlage 3: Importmodulliste

Im Bachelorstudiengang „Geographie“ ist ein Nebenfach im Umfang von 24 bis zu 42 LP aus einer exportierenden Lehreinheit bzw. einem Studiengang zu absolvieren.

Je nach Verteilung der 18 LP im bereichsübergreifenden Wahlpflichtbereich können Profilmodule im Umfang bis zu 18 LP frei aus dem Importangebot absolviert werden.

Die Studierenden erwerben ergänzendes und weiter orientierendes wissenschaftliches Wissen. Sie qualifizieren sich in der Ausbildung eines interdisziplinären beruflichen Profils mit Angeboten aus Disziplinen, die als Bezugswissenschaften relevantes theoretisches und empirisches Wissen zur Verfügung stellen.

Die nachfolgend genannten Studienangebote können zur Zeit der Beschlussfassung über diese Prüfungsordnung gewählt werden. Für diese Module gelten gemäß § 21 Abs. 6 Allgemeine Bestimmungen die Angaben der Studien- und Prüfungsordnung, in deren Rahmen die Module angeboten werden (besonders bzgl. Qualifikationszielen, Voraussetzungen, Leistungspunkten sowie Prüfungsmodalitäten). Die Kombinationsmöglichkeiten der Module werden ggf. von der anbietenden Lehreinheit festgelegt.

Der Katalog der wählbaren Studienangebote kann vom Prüfungsausschuss insbesondere dann geändert oder ergänzt werden, wenn sich das Angebot der Studiengänge der anbietenden Fachbereiche an der Philipps-Universität Marburg ändert. Derartige Änderungen werden vom Prüfungsausschuss auf der jeweiligen Studiengangsw Webseite veröffentlicht. Die Wahrnehmung der nachfolgend genannten Studienangebote kann im Einzelfall oder generell davon abhängig gemacht werden, dass zuvor eine Studienberatung wahrgenommen oder eine verbindliche Anmeldung vorgenommen wird. Im Falle von Kapazitätsbeschränkungen gelten die entsprechenden Regelungen der Prüfungsordnung. Im Übrigen wird keine Garantie dafür übernommen, dass das unten aufgelistete Angebot tatsächlich durchgeführt wird und wahrgenommen werden kann.

Auf begründeten Antrag der oder des Studierenden ist es zulässig, über das reguläre Angebot hinaus im Einzelfall weitere Importmodule zu genehmigen; dies setzt voraus, dass auch der anbietende Fachbereich bzw. die anbietende Einrichtung dem zustimmt.

#### I.

Zum Zeitpunkt der letzten Beschlussfassung im Fachbereichsrat über die vorliegende PO lag über folgende Module eine Vereinbarung vor:

Verwendbar für <b>B.Sc. Geographie: Nebenfach 24-48 LP und Profilbereich 0-18 LP</b>		
<i>Angebot aus der Lehreinheit Rechtswissenschaften*</i>		
<i>Angebot aus Studiengang</i>	<i>Modultitel</i>	<i>LP</i>
Rechtswissenschaften (Staatsexamen)	Grundlagenmodul Öffentliches Recht	6
	Modul Europäisches Recht	6
	Modul Medienrecht	6
	Modul Internationales Recht	6

	Modul Verwaltungsrecht	12
	Vertiefung Europäisches Recht	6
	Vertiefung Internationales Recht	6
	Grundlagenmodul Zivilrecht	6
	Vertiefung Gesellschaftsrecht I	12
	Vertiefung Gesellschaftsrecht II	6
	Vertiefung Arbeitsrecht	12
<i>Angebot aus der Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften*</i>		
<i>Angebot aus Studiengang</i>	<i>Modultitel</i>	<i>LP</i>
B.Sc. VWL	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	6
	Mikroökonomie I	6
	Mikroökonomie II	6
	Makroökonomie I	6
	Makroökonomie II	6
	Wirtschaftspolitik	6
	Grundlagen der Institutionenökonomie	6
	Finanzwissenschaft	6
	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	6
	Angewandte Institutionenökonomie	6
	Institutionenökonomie	6
	Regulierung	6
	Seminar Institutionenökonomie a	6
	Seminar Institutionenökonomie b	6
	Empirische Wirtschaftsforschung	6
	Theoretical Economics	6
	Empirical Economics	6
B.Sc. BWL	Unternehmensführung	6
	Absatzwirtschaft	6
	Entscheidung, Finanzierung und Investition	6
	Jahresabschluss	6
	Kosten- und Leistungsrechnung	6
	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	6
	Business Intelligence	6
	Betriebliche Anwendungssysteme	6
	Investition und Finanzierung unter Risiko	6
	Management Accounting	6
	Controlling mit Kennzahlen	6

	Grundlagen der Besteuerung	6
	Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse	6
	Logistik	6
	Strategische Managemententscheidungen	6
	Marketing	6
	Internationale Wettbewerbsstrategie	6
	Strategische Problemlösung und Kommunikation	6
	Technologie- und Innovationsmanagement	6
<i>Angebot aus der Lehreinheit Gesellschaftswissenschaften und Philosophie*</i>		
<i>Angebot aus Studiengang</i>	<i>Modultitel</i>	<i>LP</i>
B.A. Sozialwissenschaften	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	6
	Einführung in Theorien der Konfliktforschung	6
	Einführung in Formen der Konfliktregelung	6
	Konflikte und Friedensprozesse in Theorie und Praxis	6
	Aktuelle Konflikte und ihre Bearbeitung	6
	Kritische Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung	6
B.A. Philosophie	Grundlagen der Logik und Argumentationstheorie	12
	Geschichte der Philosophie A	6
	Geschichte der Philosophie B	12
	Theoretische Philosophie A	6
	Theoretische Philosophie B	12
	Praktische Philosophie A	6
	Praktische Philosophie B	12
	Geschichte der Philosophie (Aufbau)	12
	Theoretische Philosophie (Aufbau)	12
	Praktische Philosophie (Aufbau)	12
	Methoden der Philosophie	12
Disziplinen der Philosophie	12	
B.A. Politikwissenschaften	PM Politische Theorie I	6
	PM Politisches System der Bundesrepublik Deutschland I	6
	PM Internationale Beziehungen I	6
	PM Vergleich politischer Systeme I	6
	PM Politik und Geschlechterverhältnis I	6
	WPM Politische Theorie II	12
	WPM Politisches System der Bundesrepublik Deutschland II	12
	WPM Internationale Beziehungen II	12
	WPM Vergleich politischer Systeme II	12

	WPM Politik und Geschlechterverhältnis II	12
	WPM Europäische Integration II	12
B.A. Sozialwissenschaften	Theorien und Geschichte der Sozialwissenschaften	6
	Exemplarische Analyse sozialwissenschaftlicher Theorie	12
	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	6
	Vergleichende Sozialstrukturanalyse	12
	Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung	6
	Qualitative und Quantitative Methoden der Sozialforschung	6
	Arbeit und Geschlecht	12
	Politische Sozialisation	12
	Politik und Wirtschaft	12
	Globalisierung und gesellschaftlicher Entwicklung	12
B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Basismodul Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft	12
	Basismodul Religionswissenschaft	12
	Basismodul Kultur- und Sozialanthropologie	12
	Wahlpflichtmodul Europäische Ethnologie: Individuum, Alltag, Gesellschaft	12
	Wahlpflichtmodul Europäische Ethnologie: Stadt, Region, Europa	12
	Wahlpflichtmodul Europäische Ethnologie: Dinge, Bilder, Performanzen	12
	Wahlpflichtmodul Kultur- und Sozialanthropologie: Perspektiven der Kultur- und Sozialanthropologie	12
	Wahlpflichtmodul Kultur- und Sozialanthropologie: Regionale Dynamiken: Ethnografie und Feldforschung	12
	Wahlpflichtmodul Kultur- und Sozialanthropologie: Kulturelle Transformationen: Ethnizität, Gesellschaft, Umwelt	12
	Wahlpflichtmodul Religionswissenschaft: Perspektiven religionswissenschaftlicher Forschung	12
Wahlpflichtmodul Religionswissenschaft: Transformationsprozesse von Religionen in Europa und Asien	12	
Wahlpflichtmodul Religionswissenschaft: Visuelle Repräsentation von Religionen	12	
<i>Angebot aus der Lehrinheit Psychologie*</i>		
<i>Angebot aus Studiengang</i>	<i>Modultitel</i>	<i>LP</i>
B.Sc. Psychologie	Einführung in die Psychologie und deren Forschungsmethoden	6
	Biologische Psychologie	6
	Sozialpsychologie	6
	Entwicklungspsychologie	6
	Wahrnehmung, Kognition und Sprache	6
	Lernen, Motivation und Emotion	6

	Persönlichkeitspsychologie	6
	Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie	6
	Einführung in die Klinische Psychologie	6
	Einführung in die Pädagogische Psychologie	6
<i>Angebot aus der Lehrinheit CNMS*</i>		
<i>Angebot aus Studiengang</i>	<i>Modultitel</i>	<i>LP</i>
B.A. Orientwissenschaft	Basismodul Geschichte und Kultur des Nahen und Mittleren Ostens	6
	Basismodul Der Nahe und Mittlere Osten in der Gegenwart	6
	Basismodul Arabisch I	9
	Basismodul Arabisch II	9
	Aufbaumodul Arabische Kulturgeschichte	6
	Basismodul Persisch I	9
	Basismodul Persisch II	9
	Basismodul Persische Literatur und Kultur	6
	Basismodul Türkisch I	9
	Basismodul Türkisch II	9
	Basismodul Türkische Literatur und Kultur	6
<i>Angebot aus der Lehrinheit Romanische Philologie*</i>		
<i>Angebot aus Studiengang</i>	<i>Modultitel</i>	<i>LP</i>
Lehramt Französisch, StPO L3	Compétences communicatives intermédiaires (Niveau B1)	6
	Compétences communicatives avancées (Niveau B2)	6
	Sprachpraxis Französisch (Niveau B2-C1)	6
	Perfectionnement des compétences communicatives (Niveau C1)	6
	Zugang zur französischen Sprach- und Literaturwissenschaft	6
	Beschreibung ausgewählter Themen und Strukturen der französischen Sprache und Literatur	12
Lehramt Französisch (Katalanisch), StPO L3	Fonaments de la competència comunicativa I (Niveau A1)	6
	Fonaments de la competència comunicativa II (Niveau A2)	6
	Desenvolupament de la competència comunicativa I (Niveau B1)	6
	Desenvolupament de la competència comunicativa II (Niveau B1/B2)	6
Lehramt Französisch (Portugiesisch), StPO L3	Competências comunicativas básicas I (Niveau A1)	6
	Competências comunicativas básicas II (Niveau A2)	6
	Competências comunicativas alargadas I (Niveau B1)	6
	Competências comunicativas alargadas II (Niveau B1/B2)	6
Lehramt Italienisch, StPO L3	Sviluppo delle competenze comunicative di base (Niveau B1)	6
	Approfondimento delle competenze comunicative (Niveau B2)	6
	Sprachpraxis Italienisch (Niveau B2-C1)	6

	Consolidamento delle competenze comunicative (Niveau C1)	6
	Zugang zur italienischen Sprach- und Literaturwissenschaft	6
	Beschreibung ausgewählter Themen und Strukturen der italienischen Sprache und Literatur	12
Lehramt Spanisch, StPO L3	Fundamentos de la competencia comunicativa (Niveau B1)	6
	Sprachpraxis Spanisch (Niveau B1-B2)	6
	Desarrollo de la competencia comunicativa (Niveau B2)	6
	Consolidación de la competencia comunicativa (Niveau C1)	6
	Zugang zur spanischen Sprach- und Literaturwissenschaft	6
	Beschreibung ausgewählter Themen und Strukturen der spanischen Sprache und Literatur	12
B.A. Romanische Kulturen: Kommunikation, Sprache, Literatur	Langue et culture (Niveau C1)	6
	Definitionen, Analysen, Interpretationen: Fachsprachenkompetenz Französisch (Niveau B2)	6
	Lingua e cultura (Niveau C1)	6
	Definitionen, Analysen, Interpretationen: Fachsprachenkompetenz Italienisch (Niveau B2)	6
	Lengua y cultura (Niveau C1)	6
	Definitionen, Analysen, Interpretationen: Fachsprachenkompetenz Spanisch (Niveau B2)	6
<i>Angebot aus der Lehrinheit Informatik*</i>		
<i>Angebot aus Studiengang</i>	<i>Modultitel</i>	<i>LP</i>
B.Sc. Informatik	Einführung in die Informatik	6
	Einführung in die SWT	6
	Programmieren in C++	6
	IT-Administration	6
	Praktische Informatik I	9
	Praktische Informatik II	9
	Technische Informatik I	9
	Technische Informatik II	9
	Konzepte von Programmiersprachen	9
	Theoretische Informatik	9
	Datenbanksysteme	9
	Index- und Speicherstrukturen	6
	Information Retrieval	6
	Geo-Datenbanken	6
	Künstliche Intelligenz	6
	Neuronale Netze	6
	Visuelle Sprachen	6
<i>Angebot aus der Lehrinheit Biologie*</i>		
<i>Angebot aus Studiengang</i>	<i>Modultitel</i>	<i>LP</i>
B.Sc. Biologie	Kernmodul Genetik/Mikrobiologie	7,5

	Kernmodul Anatomie und Physiologie der Tiere	7,5
	Kernmodul Zell- und Entwicklungsbiologie	7,5
	Kernmodul Einführung in die organismische Biologie	7,5
	Kernmodul Anatomie und Physiologie der Pflanzen	7,5
	Biologie für Nebenfachstudierende	3
	Profilmodule, jeweils gemäß dem Angebot des aktuellen Semesters im VLVZ	6-12
<i>Angebot aus der Lehrinheit Geographie*</i>		
<i>Angebot aus Studiengang</i>	<i>Modultitel</i>	<i>LP</i>
M.Sc Physische Geographie (Geologie als Nebenfach)	Einführung in das System Erde	6
	Entwicklung der Geo- und Biosphäre	6
	Sedimentologie	6
	Gesteine	6
	Analytische Geochemie	6
	Vulkanologie	6
	Geologische Karte und regionale Geologie	6
	Hydrogeologie	6
	Ingenieurgeologie	6
<i>Angebot aus der Lehrinheit Erziehungswissenschaften*</i>		
<i>Angebot aus Studiengang</i>	<i>Modultitel</i>	<i>LP</i>
B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft	Grundfragen der der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	12
	Pädagogische Theorie und Pädagogisches Handeln	12
	Empirische Pädagogik/Forschungsmethoden	12
	Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung	12
	Einführung in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik	12
	Einführung in die Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung	12
	Grundfragen der der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Exportmodul)	6
	Pädagogische Theorie und Pädagogisches Handeln (Exportmodul)	6
	Gesellschaftliche, politische und kulturelle Kontexte von Bildung und Erziehung (Exportmodul)	6
	Einführung in die Sozial- und Rehabilitationspädagogik (Exportmodul)	6
	Einführung in die Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung (Exportmodul)	6

\* Für alle Importmodule gibt es evtl. bestimmte Belegungsrichtlinien, die auf den Internetseiten des anbietenden Studiengangs bekannt gemacht sind.

## 12. Anlage 4 erhält folgende Fassung:

### Anlage 4: Exportmodule

Folgende Module können auch im Rahmen anderer Studiengänge absolviert werden, soweit dies mit dem Fachbereich bzw. den Fachbereichen vereinbart ist, in dessen/deren Studiengang bzw. Studiengängen diese Module wählbar sind.

	Leistungs- punkte	Bemerkung	
<b>Thematische Gruppe T1: Themen der Geographie</b>			
Grundkompetenz: Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie	6	keine Themengleichheit zu Modulen „Basiswissen“	
Grundkompetenz: Bevölkerungsgeographie	6		
Grundkompetenz: Stadtgeographie	6		
Grundkompetenz: Geographien peripherer Räume	6		
Grundkompetenz: Klimageographie	6		
Grundkompetenz: Hydrogeographie	6		
Grundkompetenz: Geomorphologie	6		
Grundkompetenz: Bodengeographie	6		
Grundkompetenz: Biogeographie	6		
Grundkompetenz: Mensch und Umwelt	6		
Grundkompetenz: Raumordnung und Raumplanung	6		
Basiswissen: Wirtschafts- und Dienstleistungsgeographie	3	keine Themengleichheit zu Modulen „Grundkompetenz“	
Basiswissen: Bevölkerungsgeographie	3		
Basiswissen: Stadtgeographie	3		
Basiswissen: Geographien peripherer Räume	3		
Basiswissen: Klimageographie	3		
Basiswissen: Hydrogeographie	3		
Basiswissen: Geomorphologie	3		
Basiswissen: Bodengeographie	3		
Basiswissen: Biogeographie	3		
Basiswissen: Raumordnung und Raumplanung	3		
Basiswissen: Mensch und Umwelt	3		
<b>Thematische Gruppe T2: Projekte der Geographie</b>		Kenntnisse aus Modulen der Gruppen T1, M1 und M2 werden empfohlen)	
Projekt I	6		
Projekt II	6		
Projekt III	6		
Projekt IV	6		
<b>Methodische Gruppe M1</b>			
Kartographie und GIS	6		
<b>Methodische Gruppe M2</b>		Kenntnisse aus Modulen der Gruppen M1 werden empfohlen.	
Spezielle Kartographie	3		
Geoinformatik	3		
Fernerkundung	3		
Systemdynamik	3		
Labormethoden	3		
Feldmethoden	3		
Empirische Sozialforschung	3		Nur wenn kein entsprechendes Angebot am eigenen FB.
Spezielle Methoden der Sozialforschung	3		Nur wenn kein entsprechendes Angebot am eigenen FB.
Einführung Statistik	3		Nur wenn kein entsprechendes Angebot am eigenen FB.
Angewandte Statistik	6		Nur wenn kein entsprechendes Angebot am eigenen FB.
Spezielle Statistik	3	Nur wenn kein entsprechendes Angebot am eigenen FB.	



Bei der Belegung von Exportmodulen in der Geographie gelten einheitliche Regeln für alle Bachelor- und Master-Studierenden an anderen Fachbereichen. Die Module sind dabei in Gruppen angeordnet. Je nach Zahl der Leistungspunkte, die in der Geographie erworben werden müssen, ergeben sich die Modulbereiche, aus denen gewählt werden kann. Dabei gibt es zwei Varianten, die allgemeine und die methodische Variante. Je nach Fachbereich wurden Vereinbarungen darüber getroffen, ob die allgemeine oder methodische Variante anzuwenden ist.

**Nebenfach Geographie:**

Leistungs- punkte (LP)	Allgemeine Variante		Methodische Variante	
	Wählbare Modulbereiche	Mindestbelegungen	Wählbare Modulbereiche	Mindestbelegungen
6	T1		T1	
12	T1		T1, M1, M2	6 LP aus T1, 6 LP aus M1+M2
18	T1		T1, M1, M2	12 LP aus T1, 6 LP aus M1+M2
24	T1, M1	Mind. 18 LP aus T1	T1, M1, M2	Mind. 12 LP aus T1, mind. 6 LP aus M1+M2
30	T1, M1, M2	Mind. 18 LP aus T1	T1, M1, M2	Mind. 12 LP aus T1, mind. 6 LP aus M1+M2
36	T1, T2, M1, M2	Mind. 24 LP aus T1+T2		
42	T1, T2, M1, M2	Mind. 30 LP aus T1+T2		
48	T1, T2, M1, M2	Mind. 30 LP aus T1+T2		
54	T1, T2, M1, M2	Mind. 36 LP aus T1+T2		
60	T1, T2, M1, M2	Mind. 36 LP aus T1+T2		

**Artikel 2**

Diese Änderungssatzung gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Bachelorstudiengang " Geographie " mit dem Abschluss " Bachelor of Science (B.Sc.)" ab dem Wintersemester 2017/2018 aufgenommen haben.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Marburg, 22.06.2017

gez.

Prof. Dr. Simone Strambach  
 Dekanin des Fachbereichs Geographie  
 der Philipps-Universität Marburg

**In Kraft getreten am: 23.06.2017**